

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion im Stadtrat Neustadt/W.

**Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Stadtrat Neustadt/W.**

**Stadtverwaltung Neustadt/Weinstraße
Oberbürgermeister Weigel**

**Fraktionsvorsitzende
Elke Kimmle**

per Mail

elke.kimmle@gmail.com
0151 52893754

Rainer Grun-Marquardt

rg-m@gmx.de
0152 28919376

Neustadt an der Weinstraße, den 30.11.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Weigel,

die Fraktion von B`90/Die Grünen bittet um die Behandlung des folgenden Antrags im Stadtrat am 15.12.2020.

Antrag

Im Haushaltsplan 2021 wird im Teilhaushalt der Abteilung Umwelt auf dem Produktkonto 5541/5636 „Klimaschutz/Öffentlichkeitsarbeit“ der Ansatz von 4.000 Euro um 6.000 Euro auf 10.000 Euro erhöht - für eine Werbekampagne „Solar- und Energiesparoffensive in Neustadt“.

Begründung

Neustadt hat seit Februar 2020 ein Solarpotentialkataster für Dachflächen (K8, Klimaschutzkonzept) auf der Internetseite <https://klimaschutz.neustadt.eu/> veröffentlicht, das mit wenigen Klicks anzeigt, ob eine Dachfläche für eine Photovoltaikanlage oder für Solarthermiemodule geeignet ist und ab wann sich die Nutzung von Sonnenenergie rechnet. Zudem bieten die Stadtwerke Neustadt (SWN) seit Jahren das Pachtmodell „EnergieDach“ an, bei dem sich die SWN um Investition, Installation, Wartung und Instandhaltung einer Photovoltaikanlage kümmert. Dafür zahlen die Besitzer*innen der Dachflächen geringere Stromkosten und tragen gleichzeitig zur regenerativen Stromgewinnung und damit zum Klimaschutz in Neustadt bei.

Diese beiden vorbildlichen Angebote in Neustadt sind leider noch viel zu wenig in der Bevölkerung bekannt. Nach der Auftaktveranstaltung zum Solardachflächenkataster im Februar 2020 verhinderte die Corona-Pandemie vorerst, weitere Vorträge und Werbemaßnahmen zu starten. Daher ist es sinnvoll, über eine großflächige Posterkampagne, Druck und Verteilung von Flyern wie auch durch Werbung in den Sozialen Medien auf diese Angebote hinzuweisen. Mit dem Ziel, immer mehr Menschen in Neustadt zu bewegen, Energie zu sparen, Solaranlagen auf das eigene Dach zu installieren oder das Pachtmodell der Stadtwerke in Anspruch zu nehmen. Neustadt könnte sich so Schritt für Schritt zu einer energiesparenden Solarstadt entwickeln. Das Potential der Sonne wäre in Neustadt eindeutig gegeben. Mit der Werbekampagne könnten verschiedene Maßnahmen im Klimaschutzkonzept forciert umgesetzt werden, wie z.B. K6 (Großflächige Photovoltaikanlagen in der Stadt), K 11 („Tue Gutes und rede darüber“), H 1 (Bekanntmachung der Informationsangebote für Energieeffizienzfragen und Bauberatung für Privathaushalte), H3 (Kampagne „Energetische Sanierung: Kosten senken – Wohnkomfort erhöhen!“) und H4 (Energiespar-Infokampagne).

Mit freundlichen Grüßen
Gez.

Rainer Grun-Marquardt
Fraktionsvorsitzender

Elke Kimmle
Fraktionsvorsitzende